



GESICHTSANALYSE

EINLADUNG

Basiskurs – Gesundheit und Persönlichkeit I

Das menschliche Gesicht ist ein Spiegel innerer Prozesse. Seine Formen, Farben, Spannungen und Linien erzählen von Vitalität, Stoffwechsel, Belastungen und emotionalen Mustern. Wer lernt, diese Zeichen zu lesen, gewinnt Zugang zu einer Dimension, die das Verständnis des Menschen vertieft und die diagnostische Wahrnehmung schärft.

Wir laden zu einer fundierten Ausbildung in der Kunst der Gesichtsanalyse ein. Diese Kursreihe vermittelt bewährte Techniken, die seit Jahrhunderten genutzt werden, um körperliche Funktionen, Konstitutionsmerkmale und Persönlichkeitsstrukturen im Ausdruck des Gesichts zu erkennen. Ziel ist es, die Wahrnehmung zu schulen, die Sensibilität für sichtbare Zeichen zu erweitern und den Menschen in seiner Gesamtheit differenzierter zu erfassen.

Nutzen für die Teilnehmer

Ein geschultes Auge erkennt Muster, die sonst verborgen bleiben:

- Frühzeitige Hinweise auf Belastungen und Mangelzustände
- Unterstützung bei der Differenzierung komplexer Befunde
- Vertiefung der Arzt-Patient-Beziehung durch erweiterte Wahrnehmung
- Verfeinerung individueller Behandlungsstrategien durch Einbeziehung körperlicher und seelischer Aspekte

1

Lehr- und Kursinhalte (Auszug)

- Geschichtlicher Hintergrund und Entwicklung der Gesichtsanalyse
- Grundprinzipien und systematische Vorgangsweisen der Gesichtsbeobachtung
- elementare regionale Gesichtszonen (Stirn, Augen, Nase, Mund, Kinn) und ihre funktionellen, konstitutionellen und psychologischen Bezüge
- elementare organbezogene Hinweise im Gesicht: Zuordnung der wichtigsten inneren Organe zu Gesichtsregionen
- Einführung in Gewebsqualität und Hautbild: Spannkraft, Feuchtigkeit, Durchblutung, Färbung als Ausdruck von Vitalität und Stoffwechsellaage
- Linien, Falten, Schwellungen und Furchen als Spiegel körperlicher und emotionaler Prozesse
- Proportionen und Asymmetrien: Ausdruck von Balance, Belastung und konstitutioneller Disposition
- Wahrnehmungsschulung und Formbeschreibung als Grundlage für respektvolle und präzise Interpretation
- Praktische Übungen: Beobachten, Deuten und Kommunizieren in Kleingruppen anhand von Bildern und Fallbeispielen



Zielgruppe:

Diese Fortbildung richtet sich primär an Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, insbesondere an jene mit Interesse an funktioneller Diagnostik, Präventivmedizin und psychosomatischer Betrachtung.

Angehörige anderer Gesundheitsberufe und interessierte Laien (z. B. Therapeutinnen, Psychologinnen, Pflegefachkräfte) können nach Maßgabe freier verbliebener Plätze teilnehmen, erhalten jedoch keine DFP-Zertifizierung und keine ärztliche Teilnahmebestätigung.

Warum teilnehmen?

- Traditionsreiches Wissen im Kontext moderner Medizin
- Erweiterung diagnostischer Wahrnehmung und Ausdruckskompetenz
- Theorie und Praxis in lebendiger, klinisch relevanter Verbindung

Ziel dieses Basiskurses ist es, die Sprache des Gesichts als ergänzendes Werkzeug ärztlicher Beobachtung zu verstehen und das erworbene Wissen unmittelbar in der Praxis anzuwenden – für einen klareren, respektvollen und ganzheitlichen Blick auf den Menschen.

2

Praxisorientierte Ausbildung:

Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass das Wissen nicht nur vermittelt, sondern **im direkten Tun erlernt und gefestigt** wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben, das Gesehene gezielt zu beschreiben und sensibel zu kommunizieren – ein entscheidender Schritt, um das eigene Wissen mit Empathie und Klarheit weiterzugeben.

Qualität der Unterlagen:

Alle Teilnehmenden erhalten **hochwertige, didaktisch ausgearbeitete Lernunterlagen**, die den Kursinhalt übersichtlich zusammenfassen und mit zahlreichen Abbildungen und Praxisbeispielen ergänzt sind. Sie dienen als wertvolle Grundlage zum Wiederholen, Vertiefen und eigenständigen Üben.

- Änderungen vorbehalten -